

Seminare 2019

www.kulturseminare.de



Liebe Leserinnen* und Leser*,

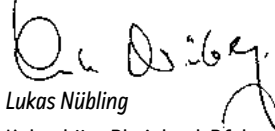
Sie halten unser Seminarprogramm »Kultur & Management« des Jahres 2019 in Händen.

Unser Programm richtet sich an Mitarbeiter, die in der Kulturvermittlung oder im Organisations-, Verwaltungs- und Managementbereich von Kultureinrichtungen – Kulturzentren, -ämter, -büros, -vereine, -initiativen, Theater, Orchester, Kleinkunsth Bühnen, Festivalveranstalter, ... – tätig sind bzw. in das Berufsfeld Kultur einsteigen wollen. Genauso interessant ist es aber auch für Künstlerinnen. Wir haben einige Seminare, die sich an diese Zielgruppe richten.

Viele Themen – gerade im Rhetorik-Bereich – sind natürlich für alle Kulturschaffenden geeignet.

Ohne finanzielle Unterstützung und Kooperationspartner vor Ort würde nichts laufen. In erster Linie bedanken wir uns natürlich beim rheinland-pfälzischen Kulturministerium, das uns seit Jahren unterstützt. Daneben unterstützt uns die LAKS Baden-Württemberg. Sie wird weiterhin vor Ort in ihren Einrichtungen die Seminare kompetent betreuen.

Ansonsten wünschen wir uns, dass Sie genügend interessante Seminarthemen finden und wir Sie weiterhin zahlreich bei uns begrüßen dürfen.



Lukas Nübling
Kulturbüro Rheinland-Pfalz
Geschäftsführer

** Im Sinne des Gender Mainstreamings wechseln wir weibliche und männliche Formen ab, und wünschen uns, dass sich Menschen aller Geschlechtsidentitäten angesprochen fühlen.*

Seminarübersicht 2019

1. Halbjahr

| | |
|---|--------------------------------|
| ■ Schlagfertigkeit und Intuition | |
| ■ Di. 12. Februar, Koblenz | S 5 |
| ■ Pressetexte I | |
| ■ Mi. 13. Februar, Mainz | S 6 |
| ■ Vertragsgestaltung | |
| ■ Do. 14. Februar, Koblenz | S 7 |
| ■ Guerilla Marketing | |
| ■ Di. 19. Februar, Pforzheim | S 8 |
| ■ Förderanträge erfolgversprechend gestalten | |
| ■ Do. 21. Februar, Heidelberg | S 9 |
| ■ EU-DSGVO ganz praktisch | |
| ■ Di. 12. März, Mainz | S 10 |
| ■ Europa fördert Kultur – aber wie? | |
| ■ Mi. 13. März, Koblenz | S 11 |
| ■ Grundlagen des Kulturmarketing | |
| ■ Di. 19. März, Mainz | S 12 |
| ■ Methodenmarathon – 42 Spiele und Übungen mit Gruppen | |
| ■ Mi./Do. 20./21. März, Neuwied-Engers | S 13 |
| ■ Grundlagen der Veranstaltungstechnik | |
| ■ Mo. 25. März, Pforzheim | S 14 |
| ■ Grafik: Programmhefte und Flyer attraktiv gestalten | |
| ■ Di. 26. März, Koblenz | S 15 |
| ■ Akquise leicht gemacht | |
| ■ Mi. 27. März, Karlsruhe | S 16 |
| ■ Mitarbeiterführung | |
| ■ Di./Mi. 02./03. April, Neuwied-Engers | S 17 |
| ■ Knigge für den Berufsalltag | |
| ■ Do. 04. April, Koblenz | S 18 |
| ■ Veranstaltungsmanagement von A bis Z | |
| ■ Di. 09. April, Koblenz | S 19 |
| ■ Sponsoring und Fundraising | |
| ■ Mi./Do. 10./11. April, Klingenmünster | S 20 |
| ■ Das Kulturmarketingkonzept | |
| ■ Di. 30. April, Karlsruhe | S 21 |
| ■ Systematische Einführung in das Zuwendungsrecht | |
| ■ Mi. 08. Mai, Koblenz | S 22 |
| ■ Ich stelle ein – Professionelle Gesprächsführung im Jobinterview | ■ Mi./Do. 15./16. Mai, Koblenz |
| | S 23 |
| ■ Videoproduktion mit Fotokameras für YouTube und Co. | |
| ■ Mi./Do. 22./23. Mai, Koblenz | S 24 |
| ■ Sheepness – Schafherde erleben | |
| ■ Di. 28. Mai, Siebengebirge oder Westerwald | S 25 |
| ■ Telefonate sicher und souverän führen | |
| ■ Di. 11. Juni, Mainz | S 26 |
| ■ Grafik: Plakate- und Anzeigengestaltung | |
| ■ Do. 13. Juni, Mainz | S 27 |
| ■ Social Media Marketing | |
| ■ Di. 18. Juni, Mainz | S 28 |

Seminarübersicht 2019

2. Halbjahr

| | | |
|--|------|--|
| ■ Vertrag und Haftung bei Kulturveranstaltungen | | |
| ■ Mi. 11. September, Mainz | S 30 | |
| ■ Aus Besuchern Stammkunden machen | | |
| ■ Do. 12. September, Koblenz | S 31 | |
| ■ Abgabepflichten im Kulturbetrieb | | |
| ■ Di. 17. September, Mainz | S 32 | |
| ■ (Urheber-)Recht in der Öffentlichkeitsarbeit | | |
| ■ Mi. 18. September, Koblenz | S 33 | |
| ■ Ideen vorstellen, präsentieren und verkaufen | | |
| ■ Do. 19. September, Koblenz | S 34 | |
| ■ Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop | | |
| ■ Di./Mi. 24./25. September, Neuwied-Engers | S 35 | |
| ■ Junge Zielgruppen im Web erreichen | | |
| ■ Do. 26. September, Pforzheim | S 36 | |
| ■ Der Ton macht die Musik | | |
| ■ Mi. 09. Oktober, Karlsruhe | S 37 | |
| ■ Büroorganisation von A bis Z | | |
| ■ Do. 10. Oktober, Heidelberg | S 38 | |
| ■ Versicherungen für Kulturbetriebe und -vereine | | |
| ■ Di. 15. Oktober, Mainz | S 39 | |
| ■ Buchführung für Vereine | | |
| ■ Mi. 16. Oktober, Koblenz | S 40 | |
| ■ Personalmanagement | | |
| ■ Do. 17. Oktober, Pforzheim | S 41 | |
| ■ Von der Idee zum antragsfähigen Projekt | | |
| ■ Di. 22. Oktober, Mainz | S 42 | |
| ■ Grafik: Layout und Gestaltung mit Adobe Indesign | | |
| ■ Mi./Do. 23./24. Oktober, Neuwied-Engers | S 43 | |
| ■ Sicherheit auf Open-Air-Veranstaltungen | | |
| ■ Di. 29. Oktober, Mainz | S 44 | |
| ■ Presstexte II | | |
| ■ Mi./Do. 30./31. Oktober, Koblenz | S 45 | |
| ■ Projektmanagement kompakt | | |
| ■ Di. 05. November, Koblenz | S 46 | |
| ■ Moderation | | |
| ■ Mi./Do. 06./07. November, Koblenz | S 47 | |
| ■ Zeit- und Selbstmanagement | | |
| ■ Mi./Do. 13./14. November, Neuwied-Engers | S 48 | |
| ■ So gelingt der Relaunch Ihrer Website | | |
| ■ Mi. 20. November, Mainz | S 49 | |
| ■ Kulturpolitik | | |
| ■ Di. 26. November, Koblenz | S 50 | |
| ■ Strategien der Öffentlichkeitsarbeit | | |
| ■ Di. 26. November, Karlsruhe | S 51 | |
| ■ Erfolgsstrategien für mentale Fitness | | |
| ■ Mi. 27. November, Koblenz | S 52 | |

Die Teilnahmebedingungen finden Sie am Ende des Heftes.

Schlagfertigkeit und Intuition

Die Kunst des situativen Handelns

R Eugen Gerein



Schauspieler, Trainer, Personality Coach,
Magister der Germanistik und Slawistik; Lehr-
beauftragter am Institut für Sprechkunst
und Kommunikation an der MH Stuttgart
www.eugen-gerein.de

Wir alle kennen Situationen, in denen wir schnell und intuitiv handeln müssen: sei es bei Lampenfeiber, in kritischen Situationen oder bei Störungen. Wie komme ich in meine ganz persönliche bestmögliche Wirkung? Um schlagfertig zu reagieren, benötigen wir einen intuitiven Zugang zu unseren Ressourcen.

In diesem Seminar werden u. a. Techniken aus dem Improvisationstheater vermittelt, die den Teilnehmern helfen, in kritischen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren, und in einer unerwarteten Situation zur individuellen bestmöglichen Wirkung zu gelangen.

Mit Leichtigkeit und viel Humor vermittelt Eugen Gerein die wesentlichen Grundsätze des Themas »Schlagfertigkeit und Intuition«. Am Ende des Seminars bleiben Begeisterung, Klarheit und große Lust, das Erfahrene sofort auszuprobieren.

! Auf einen Blick

Di. 12. Februar

10 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Koblenz, Medienladen

Kosten: 95 € inkl. Arbeitsmaterialien

max. 14 Teilnehmende

Inhalte

- » Übungen zur energetischen Präsenz
- » Tipps und Tricks zum Thema persönliche Wirkung
- » Improvisationstechniken nach Keith Johnstone und anderen Theatermachern
- » Erkenntnisse zum Thema Intuition aus der Neuroforschung
- » Musterunterbrechung als Zugang zur Intuition

Wer die Öffentlichkeit wirksam über Veranstaltungen informieren will, muss wirksame Texte schreiben. Wirksame Texte informieren, sind gut lesbar und entsprechen journalistischen Regeln. Im Seminar wird gezeigt, wie Redaktionen mit Pressemitteilungen umgehen und welche Kriterien zur Veröffentlichung gemeinhin angelegt werden. Oft werden Pressemitteilungen beiseitegelegt, weil Text und Form der Pressemitteilung nicht stimmen und für den Redakteur »unnötige Arbeit« verursachen. Die Seminarteilnehmer lernen, welche Textsorten zu welchem Thema passen und wie sie handwerklich solide geschrieben werden. Die Seminare »Presstexte I« und »Presstexte II« (30./31.10.2019) stellen zusammen einen Crashkurs »Einführung in die Pressearbeit« dar, der Anfängerinnen, die mit der Pressearbeit noch nicht vertraut sind, eine tragfähige Grundlage gibt.

Inhalte

- » Wie funktionieren Texte?
- » Die unterschiedlichen Darstellungsformen
- » Die Zusammenarbeit mit Redaktionen
- » Redigieren und Publizieren
- » Wortwahl und Aufbau
- » Wirksamkeit durch Präzision

R Günter Gleim



Journalist und Autor; Ausbilder von Journalisten; Ressortleitung bei Tageszeitung und Reporter für Print und Rundfunk; Chefredakteur Magazin »mrlife«

! Auf einen Blick

Mi. 13. Februar

10 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Mainz, Jugendhaus Don Bosco

Kosten: 105 €

inkl. Arbeitsmaterialien und Mittagessen

max. 14 Teilnehmende

Vertragsgestaltung

Verträge des Veranstalters mit Vermieterin, Künstler, Agentur

R Prof. Dr. iur. utr.
Christoph Becker



Universität Augsburg
Autor diverser Bücher und Fachbeiträge
zum Thema Vertragsrecht

! Auf einen Blick

Do. 14. Februar

10 Uhr bis 17 Uhr

*Ort: Koblenz, Medienladen
Kosten: 90 € inkl. Arbeitsmaterialien
max. 24 Teilnehmende*

Der Alltag des Kulturbetriebs wird stark von Vertragsbeziehungen geprägt: Dazu gehören Verträge mit Vermieterinnen von Veranstaltungsflächen, Verträge mit mitwirkenden Künstlern, Verträge mit Agenturen. Das Bürgerliche Gesetzbuch überlässt es den Beteiligten, durch Vertragsgestaltung eine den jeweiligen Bedürfnissen entsprechende Regelung herzustellen. Viel hängt von der Durchsetzungskraft einer Seite in den Vertragsverhandlungen ab.

Mit dem Vertrag werden nicht nur Leistungsdaten (zum Beispiel Aufführungstermine und Honorare) festgesetzt, sondern auch Risiken und Haftungsfragen (zum Beispiel der Ausfall der Veranstaltung wegen technischen Defektes im gemieteten Bühnenraum) zugeordnet. Im Seminar werden Regelungsprobleme und Vertragsmuster für unterschiedliche Situationen und Fälle erörtert.

Inhalte

- » Grundfragen zur Vertragsgestaltung: Identifikation der Beteiligten, Leistungsbeschreibung und Nebenbestimmungen. Handlungsfreiheit bei vorbereiteten Klauseln und Individualvereinbarung
- » Wechselseitige Verantwortlichkeit für ordnungsgemäße Abwicklung einer Saal- oder Freiflächenmiete
- » Interessenausgleich im Vertrag mit dem Mitwirkenden (z. B. Schauspielerin, Musiker), insbesondere betreffend Leistungsstörungen und Auflösung (freier Mitwirkendenvertrag, nicht Arbeitsvertrag)
- » Gewinnung der Mitwirkenden durch eine Agentur: Bloße Vermittlung oder Eigenleistung der Agentur? Haftung für Unregelmäßigkeiten

Guerilla-Marketing im Kulturbetrieb

Klare Ziele – neue Wege – kleines Budget

Was tun, wenn Zielgruppen über die konventionellen Wege nicht mehr erreicht werden? Wie kann dem Überangebot an Information und dem dadurch bedingten Werbeverdruss begegnet werden? Wie nutzt man effizient und effektiv ein i. d. R. viel zu kleines Marketingbudget? Auf alle drei Fragen kann »Guerilla-Marketing« eine Antwort sein. Große Wirkung bei kleinem Budget ist das, was erreicht werden soll. Das Seminar klärt in der Erstellung eines Marketing-Plans die Frage, welche Charakteristika Marketing zu einem Guerilla-Instrument werden lassen. Anhand von konkreten Beispielen werden im Seminar mittels verschiedener Kreativtechniken Guerilla-Ideen entwickelt und diskutiert.

Inhalte

- » Herausforderungen des »herkömmlichen« Marketing
- » Charakteristika des Guerillamarketing
- » Kreativität auf Knopfdruck – Kreativitätstechniken
- » Guerilla-Taktik im Marketingplan
- » ambient, ambush, viral – Methoden des Guerilleros
- » 1000 Ideen
- » Guerilla-Beispiele aus dem Kulturbetrieb

R Guido Froese



Akademieleiter und Geschäftsführer Nordkolleg Rendsburg, Kulturmanager und Jurist, Lehrbeauftragter an der CAU zu Kiel, Personal- und Managementtrainer
www.guidofroese.de

! Auf einen Blick

Di. 19. Februar

10 Uhr bis 17 Uhr

*Ort: Pforzheim, Kulturhaus Osterfeld
Kosten: 90 € inkl. Arbeitsmaterialien
max. 20 Teilnehmende*

Förderanträge erfolgversprechend gestalten

»Leider müssen wir Ihnen mitteilen ...«

R Stephan Bock



Kulturmanager, Kulturberater,
Supervisor (DGSv), Trainer, Coach;
Autor zahlreicher Fachbeiträge
zum Thema »Kulturmanagement«

Auf einen bewilligten Antrag kommen im Schnitt rund fünf Ablehnungsbescheide, diese meist ohne Begründung, so dass man im Dunkeln tappt, was man falsch gemacht hat. An Formfehlern wie Überschreitung des Antragsschlusses, Unstimmigkeiten im Kosten- und Finanzierungsplan, nicht antragsfähige Rechtsform oder nicht erfüllte Förderkriterien, scheitern viele Anträge schon im Vorfeld. Wichtig ist, die Geldgeber von der Förderungswürdigkeit unseres Vorhabens inhaltlich zu überzeugen, und das auf begrenztem Raum. An good-practice-Beispielen verschiedener Förderinstitutionen wird deutlich, worauf es ankommt. – »Was will der Geldgeber von uns hören?« beschäftigt uns ebenso wie die Logik, Aufbau und Besonderheiten der Anträge. Details wie Antragstellung, Finanzplanung, Buchführung und Verwendungsnachweis ergänzen das Seminar, das von Ihren praktischen Beispielen lebt. Bitte bringen Sie abgelehnte Anträge wie auch Antragsentwürfe für geplante Projekte mit.

! Auf einen Blick

Do. 21. Februar

10 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Heidelberg, Dezernat 16

Kosten: 90 € inkl. Arbeitsmaterialien

max. 18 Teilnehmende

Inhalte

- » Der Antrag: Motive, Anforderungen, Aufbau
- » Was wollen Geldgeber hören?
Was wollen Geldgeber nicht hören?
- » Formfehler vermeiden
- » Überzeugende Sprache – Ziele, Aktivitäten, Selbstdarstellung
- » Chancen erhöhen – begleitende Maßnahmen
- » Best practice-Beispiele
- » Der Vorgang: Antragstellung, Finanzplanung, Bewilligungsbescheid, Buchführung und Verwendungsnachweis; Fristen

Die DSGVO ist seit dem 25. Mai 2018 in Kraft. Erste Schritte der Umsetzung sind in Vereinen, Projekten und Institutionen zumeist erfolgt: Datenschutzerklärungen wurden angepasst, Kontaktformulare abgestellt, der Kontakt zu Auftragsverarbeitern gesucht. Erste Schritte hinsichtlich der nunmehr allfälligen »Verzeichnisse der Verarbeitungstätigkeiten« wurden vielerorts unternommen.

In diesem Workshop wird es darum gehen, nach einer kurzen theoretischen Einführung in die Grundlagen der DSGVO bzw. des BDSG ganz praktisch das eigene Vorgehen zu beleuchten, was ist bereits umgesetzt, was nicht, wo sind wir dran, was sollte schnell angegangen werden? Daraus wird anhand von Checklisten und Fallbeispielen ein Aktionsplan erstellt, mit dem im Nachgang des Workshops der Umsetzungsprozess individuell fortgesetzt werden kann. **Hinweis:** Bringen Sie vorhandene Unterlagen, insbesondere Auftragsverarbeitungsverträge, Einwilligungsfomulare etc. – soweit vorhanden – zur Veranstaltung mit.

Inhalte

- » Grundlagen des neuen Datenschutzrechtes, DSGVO, BDSG_neu
- » Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten – praktische Hilfe bei der Erstellung
- » Auftragsverarbeitungsverträge – Was muss eigentlich geregelt sein?
- » Website und Datenschutzerklärung: Was muss wie erklärt werden?
- » Musterbeispiele: Einwilligungserklärungen
- » Technisch-organisatorische Maßnahmen/ (IT-)Sicherheitskonzept
- » Entwicklung von Routinen für die Bearbeitung von Auskunftsverlangern

R Christian Korte



Rechtsanwalt, Sozialwissenschaftler,
Berater, Referent zu Rechtsfragen der
(Neuen) Medien, Kunst, Kultur und Design

www.rechtgestalten.de

! Auf einen Blick

Di. 12. März

10 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Mainz, Erbacher Hof

Kosten: 110 €

inkl. Arbeitsmaterialien und Mittagessen

max. 14 Teilnehmende

Europa fördert Kultur – aber wie?

Seminar mit Trainingsworkshop

R Lea Stöver



Creative Europe Desk Kultur, Beraterin für
das EU-Förderprogramm Kreatives Europa
www.creative-europe-desk.de

Die umfassende und praxisnahe Einführung in das Thema EU-Kulturförderung fokussiert auf grenzüberschreitende, möglichst innovative Kooperationsprojekte, die im aktuellen EU-Förderprogramm Kreatives Europa gefördert werden. Welche Ziele setzt die EU, welche Förderkriterien folgen daraus? Wie sollten Projekte konzipiert und präsentiert werden, um eine möglichst gute Aussicht auf Bewilligung zu haben? Bieten sich andere Förderschienen an? Angesprochen sind Kulturakteure, Vertreterinnen der Verwaltung und Multiplikatoren aller Sparten (Ausnahme: reine Filmbranche), die ihre Kenntnisse aktualisieren, vertiefen oder neu erwerben wollen. **Praktischer Workshop in Arbeitsgruppen:** es entstehen exemplarische Projektkonzepte für das EU-Programm Kultur, die Teilnehmerinnen üben, diese knapp und überzeugend zu präsentieren. Gemeinsame Diskussion und Bewertung im Plenum.

Inhalte

- » Kreatives Europa – Teilprogramm Kultur: Ziele, Prioritäten, Förderbereiche, Vergabekriterien, Antragstellung, Auswahlprozess, Projektbeispiele
- » Einblick in den kulturpolitischen Hintergrund der EU-Kulturförderung – zum besseren Verständnis der Förderkriterien
- » Tipps zur Projektpartnersuche und Antragstellung
- » Alternative bzw. ergänzende Fördermöglichkeiten
- » Fragen und Antworten
- » Erste Ausblicke auf die kommende EU-Förderperiode nach 2021

! Auf einen Blick

Mi. 13. März

10 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Koblenz, Medienladen

Kosten: 90 € inkl. Arbeitsmaterialien

max. 20 Teilnehmende

Der durchschlagende Erfolg der seit Mitte der 70er Jahre mit viel Elan begonnenen, sogenannten »Neuen Kulturpolitik« mit ihrem Ziel einer »Kultur für alle« hat – paradoxerweise – zur Etablierung eines ständig expandierenden Kulturmarktes geführt, auf dem sich öffentliche Kulturanbieterinnen längst der ständig zunehmenden Konkurrenz privat-kommerzieller und privatgemeinnütziger Kulturbetriebe gegenübersehen. Der Nachfrager, der »Kulturkunde« hat z. B. als Theater-, als Konzert-, als Ausstellungsbesucher längst die Wahl – und er wählt, zunehmend selbstbewusster und kritischer. Das Seminar befasst sich zunächst mit den Grundlagen des Kulturmarketings und hat dabei vor allem die möglichen Nutzerinnen im Blick: Warum kommen sie – und warum nicht? Und wie kann man ein langfristig orientiertes Kulturmarketing aufbauen?

Inhalte

- » Wer sind unsere Besucher?
- » Welchen Nutzen stiftet unser Kulturbetrieb?
- » Marketing in Non-Profit-Kulturbetrieben
- » Stakeholder-Analyse
- » Kulturmarketing und Lebensstil
- » Kulturmarketing als Managementprozess

R Prof. Dr. Armin Klein



Professor für Kulturmanagement und
Kulturwissenschaften, Kulturreferent
www.kulturmanagement-armin-klein.com

! Auf einen Blick

Di. 19. März

10 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Mainz, Erbacher Hof

Kosten: 100 €

inkl. Arbeitsmaterialien und Mittagessen

max. 24 Teilnehmende

Methodenmarathon – 42 Spiele und Übungen mit Gruppen

Der Spiele- und Übungsinput für Gruppenleiter, Pädagoginnen und Berater

R Erwin Germscheid



Supervisor (DGSv), Dipl.-Sozialpädagoge,
Konfrontationspädagoge, Erlebnispädagoge,
Karate-Lehrer (DKV), brainlog©-Coach, Dipl.-
Mentaltrainer (DGMT), Gestaltberater (DVG)

Methoden, die spielerisch und trotzdem mit großer Effektivität Gruppenprozesse begleiten, sind auch in der Kulturarbeit zunehmend gefragt – auch für eigene Teamprozesse. Statt 42 Kilometer zu laufen, werden wir uns mit 42 Übungen und Spielen für die Arbeit mit Gruppen und Teams befassen. Diese handlungsorientierte Fortbildung lässt die Teilnehmenden die unterschiedlichen Facetten in der Arbeit mit Gruppen kennenlernen. Zwischen den vielen praktischen Sequenzen können Fragestellungen der Teilnehmenden zur Pädagogik und Gruppendynamik bearbeitet werden.

Die Trainings- und Lernsituation baut auf gegenseitigem Respekt bei gleichzeitiger Bereitschaft zu selbstreflexivem Handeln auf. Wir können keine Garantie dafür übernehmen, dass Ihnen keine der Übungen bereits bekannt ist, aber wir garantieren Ihnen Spaß beim Erlernen neuer Methoden. Es können innerhalb dieses Seminars keine Coachings zu komplexen Personalentwicklungs- bzw. Fallfragen stattfinden.

! Auf einen Blick

Mi./Do. 20./21. März

Mi. 10 Uhr bis Do. 16 Uhr

*Ort: Neuwied-Engers, Landesmusikakademie
Kosten: 180 € inkl. Arbeitsmaterialien
zzgl. 90 € Unterkunft/EZ und Verpflegung
max. 14 Teilnehmende*

Inhalte

- » Kennenlernen
- » Warming-up
- » Interaktion/Kooperation
- » Gruppendynamik
- » Teamentwicklung
- » Feedback und Reflexion

Moving-Lights, Sub-Bässe, Videowände, motorisierte Ground-Lifts! Dürfen es noch ein paar kW mehr sein? Was aber ist für eine gute Veranstaltung in meinem Haus wirklich wichtig? Braucht der Künstler wirklich alles, was in seiner Bühnenanweisung steht? Oder will da nur jemand allen Unwägbarkeiten vorgreifen, koste es, was es wolle?

Das Seminar richtet sich an Personen aus dem Veranstalterbereich, die mit technischen Begriffen (meist in Bühnenanweisungen) konfrontiert sind – und die keine (Veranstaltungs-)Techniker sind! Es soll die Teilnehmerinnen befähigen, Bühnenanweisungen besser beurteilen zu können. Vermittelt wird dabei nicht nur ein Einblick in die gängigste Technik und deren Kosten, sondern auch in Abläufe und Strukturen, um Veranstaltungen stressfreier vorzubereiten und durchzuführen. Darüber hinaus wird auf einschlägige Sicherheitsvorschriften und die Anforderungen an das Personal eingegangen.

Inhalte

- » Lichttechnik
- » Tontechnik
- » Medientechnik
- » Bühnentechnik
- » Bühnenanweisung und Haus-Rider
- » Unfallverhütungsvorschrift
- » Anforderungen an das Personal

R Frank Willmann



Dipl.-Ing. (FH) Theater- und Veranstaltungstechnik, Technischer Leiter am Kulturhaus Osterfeld Pforzheim

! Auf einen Blick

Mo. 25. März

10 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Pforzheim, Kulturhaus Osterfeld

Kosten: 90 € inkl. Arbeitsmaterialien

max. 20 Teilnehmende

Grafik: Programmhefte und Flyer attraktiv gestalten

Design-Grundlagen für »kleine« Drucksachen

R Hans Peter Janisch



Kommunikationsdesigner und Berater der Medienindustrie; zahlreiche Neugestaltungen von Zeitungen und im Bereich Corporate Publishing im In- und Ausland

www.pressedesign.de

Der Erfolg einer Veranstaltung wird von ihrer Bewerbung beeinflusst. Wurden in der Vergangenheit für das Design dieser Produkte oftmals Grafiker beschäftigt, so wird heute die Gestaltung gerne »inhouse« erledigt.

Dass ein solches Design messbar und bewertbar sein kann, wird in dem Seminar an vielen Beispielen anschaulich vermittelt. Die Teilnehmerinnen erlernen die grafische Sprache und Einschätzung ihrer eigenen Arbeiten. Das Seminar wendet sich an alle, die mit der Publikation solcher Objekte beschäftigt sind und täglich vor die Aufgabe gestellt sind, diese Drucksachen nicht nur inhaltlich attraktiv zu gestalten. Angesprochen wird aber auch, wer nicht selbst gestalterisch tätig ist und die Arbeiten einkaufen und beurteilen muss.

Ein wichtiger Aspekt des Seminars ist auch die Möglichkeit, eigene Arbeiten auf ihre Gestaltung hin überprüfen zu lassen und mit dem Dozenten zu besprechen.

! Auf einen Blick

Di. 26. März

10 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Koblenz, Medienladen

Kosten: 90 € inkl. Arbeitsmaterialien

max. 20 Teilnehmende

Inhalte

- » Gestaltungsgrundlagen zum Design von Drucksachen
- » Design ist messbar/Kriterien und Richtlinien
- » Über den richtigen Umgang mit Schriften
- » Effektive Text- und Bildkombinationen
- » Inhalte grafisch richtig kommunizieren

Akquise leicht gemacht

Erfolgreiche Wege zu mehr Aufträgen

Viele Künstler und kreative Freiberuflerinnen widmen sich der Kundengewinnung erst dann, wenn die Aufträge wegbrechen, keine neuen Kunden auftauchen oder gar der Geldstrom versiegt. Meistens befasst man sich erst an einem solchen Tiefpunkt mit dem Thema »Auftragsakquise«.

Was also tun? Der Workshop zeigt einfache Möglichkeiten auf, Akquise kontinuierlich in den beruflichen Alltag zu integrieren. Mit Hilfe von praktischen Übungen und Kreativitätstechniken bringt Nicole Ruppert die Teilnehmerinnen dazu, Kundengewinnung positiv zu betrachten und eine eigene authentische Weise zu entwickeln. Sie gibt wertvolle Tipps und Impulse, um auch kurzfristig noch Erfolge erzielen zu können. Ihr Motto: Akquise macht Spaß, wenn man das tut, was zu einem passt! Und selber Tun ist immer besser, als zu warten, ob sich etwas tut.

Inhalte

- » Akquise-Pyramide – vom Interessent zum Auftraggeber
- » Aktive Kundengewinnung – mit Leichtigkeit in die Umsetzung
- » Erfolgreiche Methoden der Kundengewinnung
- » Gesprächsleitfaden entwerfen
- » Selbstanalyse – mein Angebot auf den Punkt bringen
- » Telefonakquise gut vorbereiten

R Nicole Ruppert



Literaturwissenschaftlerin, selbständige Kulturmanagerin, Betreiberin einer Veranstaltungs- und Künstleragentur und Coach
www.kulturbuero.info
www.creative-career.de

! Auf einen Blick

Mi. 27. März

10 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Karlsruhe, Tollhaus

Kosten: 100 € inkl. Arbeitsmaterialien

max. 15 Teilnehmende

R Silvia Mulik



Trainerin und Coach, Psychologin, NLP-Practitioner, Suggestopädin, langjährige Erfahrung als Führungskraft
www.cif-berlin.de

! Auf einen Blick

Di./Mi. 02./03. April

Di. 10 Uhr bis Mi. 16 Uhr

*Ort: Neuwied-Engers, Landesmusikakademie
Kosten: 180 € inkl. Arbeitsmaterialien
zzgl. 90 € Einzelzimmer/Verpflegung
max. 14 Teilnehmende*

Gerade der Kulturbetrieb mit seinem Anspruch auf flache Hierarchien verzichtet oft auf Führung. Mitarbeiterkonflikte werden oft nicht erkannt oder lange unter der Decke gehalten, weil sie den eigenen Ansprüchen widersprechen. In diesem Seminar lernen Sie Führungsinstrumente und ihre Einsatzmöglichkeiten kennen. Im Mittelpunkt steht hierbei stets die Führungshaltung und Ihre eigene Persönlichkeit, so dass Sie in die Lage versetzt werden, Ihren eigenen stimmigen Führungsstil zu entwickeln. Das Hauptaugenmerk der Trainings liegt im praktischen Anwenden und Üben der Verfahren und Methoden. Die bereits vorhandenen Erfahrungen, Kenntnisse und Kompetenzen werden vertieft und neues Know-how in den eigenen Stil integriert.

Inhalte

- » Professionelle Kommunikationstechniken
- » Mitarbeiterinnengespräche als Führungsmittel
- » Mitarbeitermotivation
- » Führungsstile und -techniken
- » Situatives Führen
- » Umgang mit schwierigen Mitarbeiterinnen
- » Laterale Führung
- » Praktische Übungen zu typischen Führungssituationen

Umgangsformen sind nicht willkürlich ausgedachte Zwangsverordnungen, sondern haben einen nützlichen und logischen Hintergrund. Wer beruflich und gesellschaftlich weiterkommen möchte, kommt an guten Umgangsformen nicht vorbei. Ob Vorstellungsgespräch, ein Verkaufsgespräch, ein Restaurantbesuch mit Kunden oder Freundinnen: Stilgerechtes Auftreten gehört zum guten Selbstmarketing.

Inhalte

- » Wie entwickelten sich Umgangsformen und was wird von mir erwartet?
- » Begrüßen und Vorstellen – Was muss ich beachten?
- » Berufsbezeichnungen und Titel: Anreden und ihre Anwendung
- » Der erste Eindruck: Wie wirke ich auf andere? Selbst- und Fremdwahrnehmung
- » Wohin mit der Serviette und andere Besonderheiten bei Tisch. Was ist heute »up to date«?
- » Unternehmenskultur – Freundliche Mitarbeiter signalisieren eine freundliche Geschäftspolitik
- » Schönes Wetter heute, nicht wahr? Wann ist Small Talk nützlich?
Über welche Themen darf man sprechen?
- » Klippen, Fettnäpfchen und sonstige Hürden

R Gabriele Krischel



Unternehmenstrainerin, Coach,
Mitautorin des »Handbuch Sekretariat
und Office Management«
www.krischel-kommunikation.de

! Auf einen Blick

Do. 04. April

10 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Koblenz, Medienladen

Kosten: 100 € inkl. Arbeitsmaterialien

max. 12 Teilnehmende

R Stephan Bock



Kulturberater, Supervisor (DGSv), Trainer, Coach; Autor zahlreicher Fachbeiträge zum Thema »Kulturmanagement«

Dieses Seminar richtet sich sowohl an »Neulinge« wie auch »alte Hasen« im Veranstaltungsgeschäft. Erstere lernen im Vorfeld alle wesentlichen Aspekte kennen, die bei einer Veranstaltung zu berücksichtigen sind. Letztere können sich noch einmal vergewissern, ob sie auch tatsächlich nichts übersehen oder vergessen haben und welche – z. B. rechtlichen – Neuerungen es im Veranstaltungsgeschäft gibt. Ein besonderes Augenmerk wird auf Veranstaltungen in fremden Räumen oder an besonderen Orten und auf öffentlichen Straßen und Plätzen gelegt. Hier ist wesentlich mehr zu beachten, als im »eigenen Haus«; die Haftungsfragen sind komplizierter, Sondererlaubnisse müssen eingeholt und mit Überraschungen muss gerechnet werden, weswegen ein gut funktionierendes Krisenmanagement unabdingbar ist. Im Gegensatz zum Seminar »Projektmanagement« geht es hier nicht um Planungstechniken, sondern um die alltäglichen kleinen Details des Veranstaltungsgeschäftes.

! Auf einen Blick

Di. 09. April

10 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Koblenz, Medienladen

Kosten: 90 € inkl. Arbeitsmaterialien

max. 24 Teilnehmende

Inhalte

- » Planungsschritte
- » Personalplanung und -einsatz
- » Zeitmanagement
- » Finanzierung, Steuern und sonstige Abgaben (GEMA, KSA)
- » Infrastruktur, Veranstaltungstechnik
- » Veranstaltungsort, Versammlungsstättenverordnung
- » Haftung und Versicherung
- » Werbung/Öffentlichkeitsarbeit
- » Genehmigungen und Erlaubnisse
- » Krisenmanagement

Sponsoring und Fundraising

Die Quellen sprudeln lassen – Wege und Methoden des Fundraising für die Kulturarbeit

Am Gelde hängt, zum Gelde drängt doch alles ... ja, zur Finanzierung von guter und hochwertiger Kulturarbeit braucht es eine gute finanzielle Ausstattung. Im Seminar wird aufgezeigt, welche Quellen sich für die Kunst und Kultur wo befinden und mit welchen Methoden man sie zum Fließen bringen kann.

Neben dem Aufzeigen von Methoden, wird auch die Idee der Gründung einer eigenen Stiftung oder eines Stiftungsfonds skizziert. Wie binde ich Unternehmen, private Mäzene und Förderer in mein Finanzierungskonzept ein? Wie funktioniert Sponsoring, Stiftungsmarketing, Crowdfunding etc. Tipps und Tricks für weitere Fundraisingmethoden runden das Seminar ab.

Inhalte

- » Die Chancen des Fundraising
- » Strategisches Kultursponsoring als feste Größe im Finanzierungsmix
- » Stiftungen gewinnen
- » Unabhängigkeit durch eigenes Kapital
- » Spenderinnen, Förderer, Mäzene – wo sind sie, wie kann ich sie für mich gewinnen
- » Weitere Fundraisingmethoden in Kürze

R Christiane Steinmetz



Dipl.-Theologin, Pfarrerin (z. A.), Fundraiserin (FA), Geschäftsführerin Stiftsgut Keysermühle Klingenstein, Vorsitzende der Bürgerstiftung Pfalz

www.fundraisingwerkstatt.de

! Auf einen Blick

Mi./Do. 10./11. April

Mi. 10 Uhr bis Do. 16 Uhr

Ort: Klingenstein, Stiftsgut Keysermühle

Kosten: 180 € inkl. Arbeitsmaterialien

zzgl. 125 € Einzelzimmer/Verpflegung

max. 14 Teilnehmende

Das Kulturmarketingkonzept

Mit strategischem Kulturmarketing zum Erfolg

R Prof. Dr. Armin Klein



Professor für Kulturmanagement und Kulturwissenschaften, Kulturreferent und Autor zahlreicher Standardwerke zum Kulturmarketing

www.kulturmanagement-armin-klein.com

! Auf einen Blick

Di. 30. April

10 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Karlsruhe, Tollhaus

Kosten: 90 € inkl. Arbeitsmaterialien

max. 20 Teilnehmende

Das Seminar baut auf das Seminar »Grundlagen des Kulturmarketing« auf und entwickelt ein strategisches Kulturmarketingkonzept für kleinere und mittlere Kulturbetriebe. »Strategie« bedeutet dabei langfristiges Denken, klare Vorstellungen der Entwicklung der relevanten Umweltbedingungen und das Entwickeln und Stärken der eigenen Potenziale.

Ausgehend von einer klaren Zielorientierung werden im zweiten Schritt die Rahmenbedingungen sorgfältig analysiert, um dadurch langfristige Strategien entwickeln zu können. Diese wiederum sind die Basis eines möglichst effizienten Einsatzes der Marketinginstrumente Produkt, Preis, Distribution, Werbung und Service. Um den Erfolg sicherzustellen, kommen ein begleitendes Controlling bzw. eine Abschlusskontrolle zum Einsatz.

Inhalte

- » Was verstehen wir unter Kulturmarketing?
- » Was ist »Strategisches Kulturmarketing«?
- » Der Kulturmarketing-Managementprozess
- » Das wirkungsvolle Mission-Statement und die Vision
- » Die sorgfältige Analyse
- » Klare Ziele, durchdachte Strategien
- » Sorgfältiger Einsatz der Marketinginstrumente
- » Begleitendes Controlling und Abschlusskontrolle

Systematische Einführung in das Zuwendungsrecht

Förderungen erhalten und Förderungen behalten!

Kommunen und »freie« Kulturveranstalter und Kulturschaffende stehen als »Zuwendungsempfänger« vor vielfältigen Herausforderungen: neben einer guten inhaltlich-programmatischen Planung und der Vermarktung des Angebotes ist die Finanzierung eines Kulturprojektes wesentliche Voraussetzung für dessen gutes Gelingen. Wer dabei öffentliche Förderungen, z.B. Landesförderungen nutzt, muss auch die Auflagen und Bedingungen einer Förderung kennen und verstehen. Im Seminar werden auf systematische Weise haushalts- und verfahrensrechtliche Kenntnisse zum Antrags-, Bewilligungs-, Abwicklungs- und Prüfungsverfahren von Projektförderungen vermittelt. Mit der am 01.01.2018 in Kraft getretenen allgemeinen Kulturförderrichtlinie von Rheinland-Pfalz wurden Erleichterungen zur Entbürokratisierung eingeführt; diese steht im besonderen Fokus.

Inhalte

- » Antrag stellen
- » Bewilligung/Ablehnung erhalten
- » Mittel abrufen
- » Verwendung der Fördermittel nachweisen
- » Strategien zur Vermeidung von Rückforderungen

R Thomas Esper



Referent für Kulturförderung bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier

! Auf einen Blick

Mi. 08. Mai

10 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Koblenz, Medienladen

Kosten: 90 € inkl. Arbeitsmaterialien

max. 20 Teilnehmende

Ich stelle ein – Professionelle Gesprächsführung im Jobinterview

Mehr als nur ein Bewerbungsgespräch

R Wolfgang Lüchtrath



Trainer, Coach für authentisches und wirksames Auftreten und Verhandeln; Gründer und Leiter »Die Koenigs« Improvisationstheater
www.luechtrath.de

Das Seminar richtet sich an Menschen, die auf Arbeitgeberseite Einstellungsgespräche führen. Es hat zwei Schwerpunkte.

- 1. Auswahlgespräche professionell führen:** Wie führe ich Einstellungsgespräche so, dass ich das Potenzial von Bewerberinnen objektiv einschätzen kann und mehr Sicherheit gewinne, die Richtigen einzustellen? Wie beobachte, dokumentiere ich Gespräche objektiv und werte sie professionell aus?
- 2. Mein Zwei-Rollen-Ich:** Ich bin als Einstellender einerseits vertrauensvolle Ansprechperson von Bewerberinnen und bin andererseits Repräsentant meines Betriebes, meiner Organisation, des Unternehmens. Wie bin ich in diesem Zwei-Rollen-Ich so authentisch und professionell, dass ich den richtigen Ton setze und zugleich Bewerberinnen Lust bekommen, hier zu arbeiten?

Inhalte

- » Anforderungsanalyse: Wie ich festlege, wen ich brauche und wonach ich frage
- » Wahrnehmung: Was es heißt, professionell und objektiv zu beobachten
- » Ich im Erstkontakt: Meine Körpersprache, Stimme und Wortwahl hat Wirkung
- » Fragetechniken: Wie ich so nachfrage, dass ich belastbare Informationen bekomme
- » Interviewformen: Welche Art von Gesprächsstruktur für meinen Bedarf die beste ist
- » Dokumentieren und Auswerten: Wie ich so dokumentiere, dass ich nachher noch weiß, was ich beobachtet habe und objektiv urteilen kann
- » Üben/Austausch/Feedback: Voneinander und miteinander lernen und Spaß haben

! Auf einen Blick

Mi./Do. 15./16. Mai

Mi. 10 Uhr bis Do. 16 Uhr

*Ort: Koblenz, Sportschule Oberwerth
Kosten: 180 € inkl. Arbeitsmaterialien
zzgl. 90 € Einzelzimmer/Verpflegung
max. 14 Teilnehmende*

Videoproduktion mit Fotokameras für YouTube und Co.

Einstieg in die digitale Videografie und Videobearbeitung

Die Popularität und Bedeutung von YouTube nimmt stark zu, und viele besitzen schon einen eigenen Video-Kanal. Hier kann man vielfältige Angebote wie Produktvorstellungen, Anwenderberichte, Anleitungen, so manch Amüsantes und vieles mehr einem potentiellen Millionenpublikum präsentieren. Die Möglichkeiten, hochwertige Videos zu erstellen, sind da, weil die aktuellen digitalen Spiegelreflex- oder Systemkameras fast alle über die Eigenschaft verfügen, Videos in sehr hoher Auflösung und guter Qualität aufzunehmen. Mit vielen praktischen Übungen von den richtigen Kameraeinstellungen, dem Umgang mit Stativ und Mikrofon, der Aufnahme bis zum einfachen Schnitt, lernen Sie die einzelnen Komponenten einer Videoproduktion kennen. Der Referent stellt Ihnen dafür zahlreiches Zubehör wie Stative, kabelgebundene Mikrofone, Funkmikrofone, Videoleuchten, Aufheller und ähnliches zu Verfügung, so dass Sie vor einer eigenen Investition herausfinden können, was für Ihre Vorhaben sinnvoll ist.

Inhalte

- » Kameratypen, Kameratechnik, Zubehör
- » Einstellung der Kameras für die Produktion
- » Übungen: Interview, kleine Reportage
- » Workflow, Materialsichtung und Vorbereitung für den Schnitt
- » Praktische, einfache Schnittübung mit Schnittprogrammen, die als Demoversionen heruntergeladen werden können
- » Einbinden von Fotos, Logos und Untertiteln
- » Erstellung von Start- oder Abschlussbildern
- » Einbindung von Ton und Musik

R Bernd Beuermann



Journalist, Fotograf, Medienberater,
Foto- und Softwaretrainer
www.beuermann.de

! Auf einen Blick

Mi./Do. 22./23. Mai

Mi. 10 Uhr bis Do. 16 Uhr

*Ort: Koblenz, Sportschule Oberwerth
Kosten: 180 € inkl. Arbeitsmaterialien
zzgl. 90 € Einzelzimmer/Verpflegung
max. 14 Teilnehmende*

Sheepness – Schafherde erleben

Bewusstheit schaffen im Führen von anderen, sich selbst und einer Herde Schafe

R Erwin Germscheid



Freiberuflicher Supervisor (DGSv),
Coach (PAPB), Diplom-Mentaltrainer
(DGMT), Gestaltberater (DVG)

Ein besonderer Tag für Menschen, die im Bildungs- und Kulturbereich mit der Führung von Gruppen beauftragt sind. Ein Seminar, das dazu beiträgt, dass eigene Ressourcen der Kooperation sowie Kernkompetenzen in den Bereichen Selbstmanagement und Strategieentwicklung entdeckt und auf emotionale Weise durch starke, einprägsame Bilder verankert werden.

Die Story:

Am Morgen des Trainings freuen sich alle auf die Übernahme des angekündigten Erbes ... Der verstorbene Großonkel aus Neuseeland hat einer Gruppe von wildfremden Menschen eine Schafherde vererbt, diese soll für diesen Tag geführt, gehegt und gepflegt werden ... und dann geht es auch schon los, Auge in Auge mit 600 Schafen ...

Eine Schafherde bewegt sich jedoch nicht von selbst. Hier sind Führung und Kommunikation gefragt. In begleitenden Reflexions- und Feedbackrunden wird das Erlebte je nach Etappenauftrag bearbeitet. Gleichzeitig gilt es auch, die gestellten Aufgaben zu erledigen und die Wissensfragen beantworten zu können.

! Auf einen Blick

Di. 28. Mai

10 Uhr bis 17 Uhr

*Ort: Siebengebirge oder rheinischer
Westerwald (genauere Infos folgen)
Kosten: 130 € inkl. Arbeitsmaterialien
max. 14 Teilnehmende*

Telefonate sicher und souverän führen

Damit der Griff zum Telefon nicht zum Missgriff wird

Ob Verhandlungen mit Künstlern oder Veranstaltern, Gespräche mit Geldgeberinnen, Kundinnen oder Dienstleistern, meist wird der erste – und damit wichtigste – Kontakt über das Telefon geknüpft. Das Telefongespräch kennt andere Spielregeln als die face-to-face Kommunikation. Und nur wer sie beherrscht, kann erfolgreich und zielgerichtet telefonieren.

Steuern Sie Gespräche durch gezielte Fragetechniken und beeinflussen Sie sie durch aktive Zuhörertechniken. Vermeiden Sie psychologisch unkluge Formulierungen, lernen Sie den Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern. Die präzise Darstellung der Sache und das Einbinden der Telefonpartnerin ins Gespräch sind genauso entscheidend wie die eigene Telefonstimme und die persönliche Ausstrahlung, die am Ende der Leitung ankommt.

Inhalte

- » Kommunikation am Telefon: Analysieren Sie Ihr eigenes Telefonverhalten
- » Ihre Wortwahl: Drücken Sie sich positiv aus
- » Der Ton macht die Musik: Die Stimme ist Grundlage für den Kontakt
- » Optimale Gesprächsvorbereitung
- » Hilfe bei schwierigen Gesprächspartnern
- » Welche Kommunikationsmethoden eignen sich am Telefon?
- » Was tun bei Stress?
- » Das Kundengespräch und Reklamationen

R Gabriele Krischel



Unternehmenstrainerin und Coach, Schwerpunkte: Arbeitsmethodik, Zeit- und Zielmanagement, Kundenorientierte Kommunikation, Protokollführung und Protokollarische Anreden
www.krischel-kommunikation.de

! Auf einen Blick

Di. 11. Juni

10 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Mainz, Jugendhaus Don Bosco

Kosten: 105 €

inkl. Arbeitsmaterialien und Mittagessen

max. 14 Teilnehmende

Grafik: Plakate und Aushänge für den Kulturbetrieb gestalten

Gestaltung ganz groß

R Hans Peter Janisch



Kommunikationsdesigner und Berater der Medienindustrie; zahlreiche Neugestaltungen von Zeitungen und im Bereich Corporate Publishing im In- und Ausland

www.pressedesign.de

Von den vielfältigen Formen, eine Veranstaltung anzukündigen, ist das Plakat die eindrucksvollste Variante. Es muss auf Anhieb überzeugen und die Botschaft unmittelbar kommunizieren.

Das Seminar beschäftigt sich mit diesem Medium, zeigt seine Geschichte und Gegenwart sowie Mittel und Wege im heutigen Plakatsdschungel effektiv zu arbeiten. Neben der Typografie ist es vor allem die Bildsprache und die Farbe, die in der Plakatgestaltung eine Rolle spielen. Die Teilnehmer erlernen dabei die grafische Sprache und Einschätzung ihrer eigenen Arbeiten.

Das Seminar wendet sich an alle, die vor die Aufgabe gestellt sind, Plakate und Aushänge nicht nur inhaltlich attraktiv zu gestalten. Ein wichtiger Aspekt des Seminars ist auch die Möglichkeit, eigene Arbeiten auf ihre Gestaltung hin überprüfen zu lassen und mit dem Dozenten zu besprechen. Entsprechende Beispiele können gerne mitgebracht werden.

! Auf einen Blick

Do. 13. Juni

10 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Mainz, Jugendhaus Don Bosco

Kosten: 105 €

inkl. Arbeitsmaterialien und Mittagessen

max. 14 Teilnehmende

Inhalte

- » Plakatgestaltung gestern und heute
- » Kriterien und Richtlinien in der Gestaltung
- » Richtige Typografie für große Flächen
- » Der erste Eindruck zählt – Blickfang Bild
- » Inhalte grafisch richtig kommunizieren

Social Media Marketing

Zielgruppen erfolgreich erreichen und binden

Soziale Medien wie Facebook, Twitter, Instagram & Co bieten vielseitige Möglichkeiten, mit Interessierten und Unterstützerinnen zu kommunizieren. Dies macht den Einsatz von Social Media auch für Kultureinrichtungen interessant. Aber in der Flut an Beiträgen, Likes und Shares ist es leicht, den Überblick zu verlieren.

Ziel dieses Kurses ist es, sich intensiv mit der eigenen Strategie auseinanderzusetzen bzw. grundsätzliche Überlegungen anzustellen, falls noch keine Strategie vorhanden ist. Dazu lernen Sie innerhalb des Workshops die wichtigsten strategischen Fragen kennen, um als Organisation erfolgreich im Social Web zu kommunizieren. Welche Netzwerke gibt es, wie lassen diese sich nutzen und wann lohnt sich der Aufwand einer offenen Kommunikationsplattform?

Anhand von mitgebrachten Beispielen und des Austausches in der Gruppe lernen Sie das Potential sozialer Medien einzuschätzen und gegebenenfalls zu nutzen.

Inhalte

- » Einführung in das Social Media Marketing
- » Trends und die Zukunft sozialer Medien
- » Social Media Strategie erfolgreich umsetzen
- » Community Management und Moderation
- » Werbung und Anzeigenschaltung
- » Good practices und Austausch in der Gruppe

R Jona Hölderle



Seminare, Coaching und strategische Beratung für gemeinnützige Organisationen, Schwerpunkt Online Marketing, soziale Medien und Online Fundraising
www.pluralog.de

! Auf einen Blick

Di. 18. Juni

10 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Mainz, Erbacher Hof

Kosten: 100 €

inkl. Arbeitsmaterialien und Mittagessen

max. 24 Teilnehmende

2. Halbjahr **2019**

Vertrag und Haftung bei Kulturveranstaltungen

Was, wenn Dinge anders laufen als geplant

Ein Kulturveranstalter begibt sich in zahlreiche Geschäftsbeziehungen und übernimmt Haftungsrisiken: gegenüber Geldgebern, Lieferantinnen und Vermietern von Veranstaltungsräumen. Was ist bei Unzuverlässigkeit des Lieferanten oder eines Dienstleisters zu tun? Was passiert bei Programmänderungen, Verschiebungen, Umbesetzungen, Ausfällen? Wie ist es mit Rückforderungen von Eintrittsgeldern? Schließlich droht der Veranstalterin die Verantwortlichkeit für Sach- oder Körperschäden, wenn ein Musikinstrument »verschwindet« oder jemand über ein Kabel stolpert und sich den Arm bricht.

Inhalte

- » Vertragliche und außervertragliche Verantwortlichkeit des Veranstalters
- » Die unzuverlässige Lieferantin
- » Das gestörte Engagement des Mitwirkenden (Ausfall, Verspätung oder geminderte Leistung des Mitwirkenden/Organisationsfehler des Veranstalters)
- » Helferinnen und Dienstleister (z. B. schlechte Qualität von Ton- oder Lichttechnik/nachträgliche Verringerung des bestellten Leistungsumfangs)
- » Die Beziehung zum Vermieter der Veranstaltungsräume
- » Das unzufriedene Publikum (Erstattung von Eintrittsgeldern/Ersatz weiteren Aufwandes/ Haftung für Unglücke)

R Prof. Dr. iur. utr.
Christoph Becker



Universität Augsburg
Autor diverser Bücher und Fachbeiträge
zum Thema Vertragsrecht

! Auf einen Blick

Mi. 11. September

10 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Mainz, Jugendhaus Don Bosco

Kosten: 105 €

inkl. Arbeitsmaterialien und Mittagessen

max. 16 Teilnehmende

Aus Besuchern Stammkunden machen

Besucher finden und binden

R Prof. Dr. Armin Klein



Professor für Kulturmanagement und Kulturwissenschaften; Kulturreferent und Autor zahlreicher Standardwerke zum Kulturmarketing

www.kulturmanagement-armin-klein.com

Angesichts ständig zunehmender Kulturangebote und wachsender Konkurrenz stellt sich die Frage: Wie kann es dem einzelnen Kulturbetrieb gelingen, seine Besucherinnen dauerhaft zu binden? Und welche Vorteile kann er daraus ziehen? Das Seminar geht dabei Schritt für Schritt den Weg von einer prinzipiellen Besucherorientierung (in deren Mittelpunkt die Orientierung auf den einzelnen Besucher gerichtet ist) über die Erreichung von Besucherzufriedenheit hin zur dauerhaften Besucherbindung. Ein wichtiger Baustein ist dabei das sogenannte Data-Base-Marketing.

Es wird gezeigt, dass alte Instrumente der Besucherbindung (z. B. Abonnements-, Fördervereine) an Attraktivität verlieren und innovative Formen der Besucherbindung (wie etwa Besucherclubs und sogenannte Memberships) an Bedeutung gewinnen. Nicht zuletzt soll ein systematisches Beschwerdemanagement die Kundenzufriedenheit stärken, mit dem Ziel: »Damit Sie gerne wiederkommen.«

! Auf einen Blick

Do. 12. September

10 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Koblenz, Medienladen

Kosten: 90 € inkl. Arbeitsmaterialien

max. 24 Teilnehmende

Inhalte

- » Vorteile der Besucherbindung
- » Von der Besucherorientierung zur Besucherbindung
- » Beschwerdemanagement
- » »Kulturmarken« als Instrument der Besucherbindung
- » Traditionelle Instrumente der Besucherbindung: Abonnement, Besucherorganisationen, Fördervereine
- » Innovative Instrumente der Besucherbindung: Besucherkarten, Besucherclubs, Memberships

Abgabepflichten im Kulturbetrieb

GEMA, Künstlersozialabgabe, »Ausländersteuer« und mehr

Die Kulturveranstalter stöhnen immer wieder über die Abgabelast, und dass sich die gesetzlichen Bestimmungen und Tarife ständig ändern. Informiert und auf dem Laufenden zu sein bedeutet, Ärger zu vermeiden oder bestenfalls sogar Geld zu sparen. Oft steckt der Teufel im Detail der Künstlerverträge, wenn es um die Frage geht, wer denn die Abgaben bezahlen muss; daher werden wir uns auch mit der Vertragsgestaltung beschäftigen.

Inhalte

- » Urheberrecht: Tantiemen, GEMA und VG Wort; Tarifarten, Befreiungen, Ermäßigungen, Sonderregelungen
- » Künstlersozialabgabe: Sätze, Sonderregelungen, Verjährung
- » Ausländersteuer: Ausländereinkommensteuer, Ausländerumsatzsteuer, Berechnungsgrundlage, Doppelbesteuerungsabkommen, Befreiungsmöglichkeiten
- » Umsatzsteuer auf Gagen und Einnahmen: 7 %, 19 %, Brutto-/Nettogagen, Umsatzsteuerbefreiung
- » Vertragsgestaltung

R Stephan Bock



Kulturmanager, Kulturberater, Supervisor (DGSV), Trainer, Coach; Autor zahlreicher Fachbeiträge zum Thema »Kulturmanagement«

! Auf einen Blick

Di. 17. September

10 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Mainz, Erbacher Hof

Kosten: 100 €

inkl. Arbeitsmaterialien und Mittagessen

max. 24 Teilnehmende

R Christian Korte



Rechtsanwalt, Sozialwissenschaftler,
Berater, Referent zu Rechtsfragen der
(Neuen) Medien, Kunst, Kultur und Design
www.rechtgestalten.de

Mit dem »Mitmach-Internet« sehen sich die Verantwortlichen in Vereinen, Institutionen oder Projekten oftmals geradezu gefordert, für das eigene Anliegen Öffentlichkeit herzustellen. Doch wie sieht die aktuelle Gesetzeslage konkret aus? Was ist erlaubt, was darf für eigene Anliegen genutzt, was kopiert, was geteilt werden?

Dieses Seminar verschafft einen Überblick über die rechtlichen Prämissen bei der Nutzung von Bildern, Grafiken und Fotos, von fremden Texten, Musik oder Videos. Es geht um Fragen des Rechtsrahmens beim Verlinken und Posten, um Haftungsfragen und immer wieder um Handlungsansätze für all die, die schnell zu Ressourcen schonenden Lösungen kommen müssen, aktuelle Hinweise auf rechtliche Stolperfallen (Impressum!) inklusive. Die Teilnehmer sind eingeladen, eigene Fragestellungen aus dem Arbeitsalltag aktiv in das Geschehen einzubringen.

! Auf einen Blick

Mi. 18. September

10 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Koblenz, Medienladen

Kosten: 90 € inkl. Arbeitsmaterialien

max. 24 Teilnehmende

Inhalte

- » Grundlagen des Urheberrechts
- » Umgang mit Bildern, Fotografien und Grafiken
- » Veranstaltungsdokumentation, Presse, Persönlichkeitsrechte
- » Umgang mit Texten, Videos, Musik, Verwertungsgesellschaften
- » Impressum, zwingende Angaben, Verantwortlichkeiten
- » Urheberrechtsverletzung, Abmahnung, Kosten
- » Datenschutz, Datenschutzerklärungen

Ideen vorstellen, präsentieren und verkaufen

In der Kürze liegt die Würze

»Wenn Sie Ihr Projekt bitte kurz vorstellen ...« – Rhetorische Vorbereitung auf Gespräche mit Journalisten, Geldgebern, Organisatorinnen und Mikrofonen. Sie planen eine Veranstaltung, organisieren eine Feier, proben für einen Auftritt und sollen Ihr Projekt knapp aber überzeugend vorstellen und ein paar Fragen dazu beantworten. Zwischen Tür und Angel oder im Rahmen einer Sitzung: Wie vorbereiten? Womit anfangen? Was sagen in welcher Reihenfolge bei wenig Zeit? Eintägiges Seminar, an dem die Teilnehmenden Projektpräsentationen in verschiedenen Rollen und Situationen durchführen und im Anschluss besprechen.

Inhalt

- » Vorbereitung auf Stegreif-Momente und Interviewfragen
- » Kernbotschaften entwickeln, Komplexe Inhalte reduzieren
- » Gliederungshilfen
- » Kriterien der Verständlichkeit
- » Umgang mit Fragen und Einwänden
- » Sich verständigen vs. sich verstehen
- » Feedback zu Auftritt, Sprechweise und Wirkung
- » Selbst- und Fremdbild abgleichen

R Almut Schnerring



Kommunikationstrainerin, Sprecherzieherin
und Hörfunk-Journalistin

www.training-bonn.de

! Auf einen Blick

Do. 19. September

10 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Koblenz, Medienladen

Kosten: 100 € inkl. Arbeitsmaterialien

max. 12 Teilnehmende

Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop CC

Fotos für Presse, Web, Präsentationen optimieren

R Bernd Beuermann



Journalist, Fotograf, Medienberater,
Foto- und Softwaretrainer

www.beuermann.de

Wenn Sie Fotos für Artikel, Pressearbeit, Webauftritte, soziale Medien, Präsentationen oder Druckobjekte nutzen wollen und dieses in bestmöglicher Qualität, so ist eine professionelle Aufbereitung nur mit den Methoden moderner Bildbearbeitung zu bewerkstelligen. In diesem Seminar werden Ihnen die Grundlagen und wichtigsten Techniken der Bildbearbeitung mit der neuesten Version des unangefochtenen Marktführers der Bildbearbeitungsprogramme, Adobe Photoshop, vermittelt. Zielgruppe sind Teilnehmer mit keinen oder geringen Vorkenntnissen. Anhand von zahlreichen, praxisorientierten Übungen, Ihre Fotos zu bearbeiten, lernen Sie die wichtigsten Funktionen, Techniken und Werkzeuge von Photoshop kennen. Dabei bearbeiten Sie selbst mitgebrachte oder zu Verfügung gestellte digitale Fotos unter der fachkundigen Anleitung des Referenten. So erhalten Sie auch einen Überblick über Bildgrößen, Druckauflösungen und Dateiformate. Danach sind Sie in der Lage, das Gelernte sofort praktisch umzusetzen. Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Adobe Photoshop auf Ihrem eigenen Rechner kennen zu lernen.

! Auf einen Blick

Di./Mi. 24./25. September

Di. 10 Uhr bis Mi. 16 Uhr

Ort: Neuwied-Engers, Landesmusikakademie

Kosten: 180 € inkl. Arbeitsmaterialien

zzgl. 90 € Einzelzimmer/Verpflegung

max. 14 Teilnehmende

Inhalte

- » Digitale Bilder - Auflösung, Formate, Farbräume
- » Ebenentechnik und Schrifteinbindung
- » Grundfunktionen von Photoshop
- » Fotomontagen mit Text auf Bild
- » Einfache Bildoptimierung von problematischen Fotos
- » Retuschen, Bildmanipulationen, Beseitigung von Bildfehlern
- » Bilder richtig schärfen
- » Bildaufbereitung für das Internet

Junge Zielgruppen im Web erreichen

Welche Tools sind denn die Richtigen?

Im Zeitalter des Social Media stehen wir vor der Herausforderung, dass die jüngere Generation unterschiedliche Kommunikationskanäle – zum Teil auch in Zyklen – nutzt. Nachdem wir unseren Facebook-Auftritt gestaltet haben, stellt sich schon die Frage, ob Facebook nicht langsam »out« ist. Müssen wir jetzt auch bei »WhatsApp« sein? Was ist mit Instagram? Snapchat? Müssen wir diese Tools in unserer Kommunikation als Organisation berücksichtigen und können wir der Zielgruppe überhaupt etwas bieten? – Ziel des Kurses ist es, sich intensiv mit der Nutzung sozialer Medien zu beschäftigen und zu erörtern, an welchen Stellen kulturelle Organisationen sie zur Kommunikation mit jungen Menschen nutzen. Dabei soll insbesondere darauf geachtet werden, attraktive Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene zu entwickeln. Im Fokus steht die Frage: Welche Themen und Anlässe Ihrer Organisation eignen sich für jüngere Zielgruppen? Und wie können sie so kommuniziert werden, dass Jugendliche und junge Erwachsene sich angesprochen fühlen?

Inhalte

- » Nutzung sozialer Medien durch junge Erwachsene
- » Trends und die Zukunft sozialer Medien
- » Methoden für das erfolgreiche Marketing für junge Zielgruppen im Web
- » Unterscheidung zwischen Ansprache und Bindung
- » Themen für junge Erwachsene interessant machen
- » Good practices und Austausch in der Gruppe

R Jona Hölderle



Seminare, Coaching und strategische Beratung für gemeinnützige Organisationen, Schwerpunkt Online Marketing, soziale Medien und Online Fundraising
www.pluralog.de

! Auf einen Blick

Do. 26. September

10 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Pforzheim, Kulturhaus Osterfeld

Kosten: 90 €

inkl. Arbeitsmaterialien und Mittagessen

max. 24 Teilnehmende

Der Ton macht die Musik

Die Stimme als wichtiger Faktor in der Kommunikation

R Eugen Gerein



Schauspieler, Trainer, Sprachwissenschaftler,
Dozent am Institut für Sprechkunst und
Kommunikation an der MH Stuttgart,
Berater bei der Fa. Goll Consultung, Bonn
www.gerein.eu

! Auf einen Blick

Mi. 09. Oktober

10 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Karlsruhe, Tollhaus

Kosten: 90 € inkl. Arbeitsmaterialien

max. 18 Teilnehmende

Sicher haben einige die Erfahrung gemacht, dass manchmal in Vorträgen, Moderationen oder Verhandlungen die Stimme wegbleibt oder nicht das transportiert, was den persönlichen Zielen entspricht. Zu hoch klingt, wegbricht oder an Kraft verliert.

In diesem Seminar geht es um die Stärkung sowie um den Einsatz von Stimme und Emotionen in Gesprächen und Präsentationen. Neben klassischem Stimm- und Sprechtraining liegt der Fokus auf der Methode von Prof. Dr. Jurij Vasiljev (Staatliche Schauspielakademie Sankt Petersburg). Darüber hinaus wird der Stimmeinsatz in simulierten Gesprächssituationen geübt. Im Zentrum steht das Thema »Steigerung der persönlichen Wirkung durch effektiven Stimmeinsatz«.

Inhalte

- » Ausbau und Stärkung des Stimmapparats
- » Stimme und Sprache wirksam im Beruf und Alltag einsetzen
- » Emotionen durch Stimme übermitteln
- » Führen durch Stimme

Sie schaffen Ihr tägliches Arbeitspensum – aber manchmal meinen Sie, Ihre Arbeit schafft Sie? Sie möchten Ihren täglichen Kleinkram besser organisieren, um effizienter zu arbeiten. Keine Zeit mit unnötigen Suchaktionen vertrödeln und keinen Termin mehr verpassen. Optimieren Sie Ihre Arbeitsabläufe, räumen Sie Büro und Schreibtisch auf und hinterlassen Sie einen guten Eindruck bei Ihren Kunden. Sie erhalten praxisorientierte Informationen und Tipps, mit denen Sie Ihre Arbeitstechniken verbessern können.

Inhalte

Zielorientiertes Arbeiten

- » Den eigenen Arbeitsstil erkennen:
Arbeitsanalyse und Arbeitsplanung
- » Setzen Sie effiziente Arbeitstechniken ein

Prioritäten setzen durch

- » Eine durchdachte Tagesplanung:
Vorausschauend arbeiten
- » Die ABC-Analyse – das Eisenhower-Prinzip –
Das SPS-Prinzip

Gestalten Sie Ihr persönliches Arbeitsumfeld:

- » Befreien Sie Ihren Schreibtisch von der
Papierflut

- » Nutzen Sie E-Mails effizient

Suchen Sie noch oder arbeiten Sie schon?

- » Die 10 Gebote für eine gute Ablage
- » Ordnungssysteme und Aufbewahrungs-
fristen

R Gabriele Krischel



Unternehmenstrainerin, Coach,
Mitautorin des »Handbuch Sekretariat
und Office Management«
www.krischel-kommunikation.de

! Auf einen Blick

Do. 10. Oktober

10 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Heidelberg, Dezernat 16

Kosten: 100 € inkl. Arbeitsmaterialien

max. 12 Teilnehmende

Versicherung für Kulturbetriebe und -vereine

Der optimale Versicherungsschutz – eine Einführung

R Tino Braunschweig



Dipl.-Kaufmann (FH), Referent für Jugend, Bildung, Kultur und Freizeit bei der Bernhard Assekuranzmakler GmbH & Co. KG

Für den Kulturbetrieb oder -verein stellt sich die Frage: welche Versicherungen sind für meine Zwecke unbedingt notwendig, welche sinnvoll, welche überflüssig? Brauche ich eine permanente Haftpflichtversicherung oder reicht eine kurzfristige Veranstalterhaftpflicht? Wann lohnt sich eine Veranstaltungs-Ausfallversicherung, die sogenannte »Regenversicherung«? Wer ist bei der Gruppenunfallversicherung alles mit versichert? Wie kann ich Schäden an gemieteten Räumen oder Anlagen versichern? Was ist von der Rechtsschutzversicherung abgedeckt? Kann man einen afrikanischen Tanzlehrer kurzzeitig krankenversichern? Wie die teuren Musikinstrumente auf einer Tournee gegen Beschädigung oder Diebstahl versichern? – Die »Bernhard Assekuranz« ist seit Jahrzehnten der Spezialist für soziokulturelle Zentren, Kulturvereine, Jugendzentren, Bürgerhäuser, Kleinkunstabühnen. Mit der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren hat sie günstige Rahmenverträge geschlossen.

! Auf einen Blick

Di. 15. Oktober

10 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Mainz, Erbacher Hof

Kosten: 100 €

inkl. Arbeitsmaterialien und Mittagessen

max. 24 Teilnehmende

Inhalte

- » Gesetzliche Grundlagen nach BGB
- » Mögliche Risiken und Schadenbeispiele
- » Vermögensschadenhaftpflicht – Haftungsrisiken für den Kulturverein und die Organe
- » Kurzfristige bzw. Jahresverträge für Unfall, Rechtsschutz, Ausstellungen, Elektronik, Instrumente, Apparate, Zelte
- » Haftpflicht: Vereins-, Betriebs-, Veranstalterhaftpflicht
- » Sonderdeckungen für angemietete/gepachtete Räume bzw. Geräte und Anlagen
- » Inventar, Dienstfahrt, Kfz, Reisen und Auslandsaktivitäten, Privatversicherungen für Mitarbeiterinnen und Mitglieder

Buchführung für Vereine

Von Einnahmen-Überschuss-Rechnung bis Bilanzierung

Gemeinnützige Vereine sind nicht grundsätzlich zur kaufmännischen (doppelten) Buchführung und Bilanzierung verpflichtet. Doch auch sie legen dem Finanzamt gegenüber Rechenschaft ab anhand einer »einfachen« Buchführung. Das Seminar gibt Ihnen eine Einführung in die Einnahmen-Überschuss-Rechnung (EÜR), die sogenannte »einfache Buchführung« sowie einen Einblick in die doppelte Buchhaltung und Bilanzierung. Es will Sie ermutigen, die Einnahmen und Ausgaben selbst zu erfassen oder sich regelmäßig mit den Finanzen zu beschäftigen, auch wenn Sie sich von einem Steuerberater unterstützen lassen. Das monatliche Buchen und Befassen mit den eigenen Zahlen hat den großen Vorteil, dass Sie sich stets zeitnah einen Überblick über die Lage des Vereins verschaffen. Dies ermöglicht finanziell fundierte Entscheidungen des Vorstandes, sichert die Zahlungsfähigkeit und hilft, bei Schwierigkeiten besser zu reagieren und schneller Maßnahmen zu ergreifen.

Inhalte

- » Rechenschafts-, Aufzeichnungs- und Buchführungspflichten
- » Die vier Bereiche eines Vereins
- » Einnahmen-Überschuss-Rechnung: Prinzipien beim Erfassen der Einnahmen und Ausgaben
- » Behandlung der Umsatzsteuer
- » Rechnungen und Quittungen
- » Abschreibung, geringwertige Wirtschaftsgüter, Anlagenverzeichnis
- » Bilanzierung: kurzer Einblick in das Prinzip der doppelten Buchführung
- » Vor- und Nachteile der beiden Buchhaltungssysteme

R Regina Jahn



Selbstständige Unternehmensberaterin, Dozentin mit langjähriger Erfahrung im Theater- und Veranstaltungsbereich, an der Schnittstelle Kultur und Wirtschaft, Kreation und Administration

! Auf einen Blick

Mi. 16. Oktober

10 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Koblenz, Medienladen

Kosten 90 € inkl. Arbeitsmaterialien

max. 20 Teilnehmende

R Dirk Schütz



Geschäftsführer der Kulturpersonal GmbH
und KM Kulturmanagement Network GmbH,
Berater für Organisations- und Personalent-
wicklung, Personalberater, Trainer, Coach
www.kulturpersonal.de

! Auf einen Blick

Do. 17. Oktober

10 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Pforzheim, Kulturhaus Osterfeld
Kosten: 90 € inkl. Arbeitsmaterialien
max. 24 Teilnehmende

Qualität und Erfolg kultureller Arbeit hängen ganz entscheidend davon ab, welche Persönlichkeiten mit den jeweiligen Aufgaben betraut werden. Daher gehören Personalentscheidungen zu den wichtigsten Entscheidungen im Kulturmanagement. Eine optimale Stellenbesetzung ist die Basis für den Erfolg einer Kulturorganisation, die Personalgewinnung eine der zentralen Führungsaufgaben. Einem wirkungsvollen und effizienten Personalgewinnungsprozess kommt daher eine besondere strategische Bedeutung für Kulturorganisationen zu, um die besten Mitarbeiterinnen zu finden und zu binden. Wir beschäftigen uns daher intensiv mit allen Prozessschritten der Personalgewinnung und entwickeln Handlungsanleitungen für den Weg zum optimalen Personalgewinnungsprozess.

Inhalte

- » Personalgewinnung als Prozess
- » Wichtige Grundlage – Die Positionsanalyse und das Anforderungsprofils
- » Die Bewerberansprache – Stellenausschreibung und effiziente Kommunikationskanäle
- » Der feine Unterschied – Bewerbermanagement und -kommunikation
- » Die Nadel im Heuhaufen – Die geeignetsten Kandidatinnen auswählen
- » Passt perfekt – Das Vorstellungsgespräch
- » Der gute Abschluss – Einstellung und Absagemanagement

Von der Idee zum antragsfähigen Projekt

»Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen...«

Eine überzeugende Idee ist zwar der Ausgangspunkt für ein erfolgreiches Projekt, bietet aber noch keine Garantie, dass die Förderinstitutionen Ihrem Antrag zustimmen. Für diese muss logisch nachvollziehbar sein, welche Ziele Sie mit Ihrem Projekt verfolgen, an welche Zielgruppen sie sich wenden und mit welchen Maßnahmen Sie diese Ziele zu erreichen gedenken.

Neben den inhaltlichen Kriterien spielt auch die Einhaltung formaler Kriterien eine große Rolle. Das Projekt muss einer Realitätsprüfung standhalten können; dazu gehört auch ein stimmiger Kosten- und Finanzierungsplan. Wir werden anhand Ihrer Beispiele die einzelnen Schritte mit Hilfe bewährter Kreativitätstechniken erarbeiten. Ein erstes, von Ihnen zu entwickelndes Kurzkonzzept werden wir daraufhin überprüfen, was die Förderinstitutionen hören bzw. nicht hören wollen, und wie Sie die richtigen Worte finden, um Ihr Anliegen überzeugend zu vermitteln.

Inhalte

- » Von der Idee zur Zielformulierung
- » Zieloperationalisierung
- » Die passenden Maßnahmen ableiten
- » Ideen zu vorgegebenen Themen entwickeln
- » Die passende Förderinstitution finden
- » Inhaltliche und formale Kriterien in Förderanträgen
- » Der schlüssige Kosten- und Finanzierungsplan
- » Entwicklung eines Kurzkonzeppts

R Stephan Bock



Kulturmanager, Kulturberater,
Supervisor (DGSv), Trainer, Coach;
Autor zahlreicher Fachbeiträge zum
Thema »Kulturmanagement«

! Auf einen Blick

Di. 22. Oktober

10 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Mainz, Jugendhaus Don Bosco

Kosten: 100 €

inkl. Arbeitsmaterialien und Mittagessen

max. 16 Teilnehmende

Grafik: Layout und Gestaltung mit Adobe Indesign

Kulturdrucksachen in der digitalen Produktion

R Hans Peter Janisch



Kommunikationsdesigner und Berater der Medienindustrie; zahlreiche Neugestaltungen von Zeitungen und im Bereich Corporate Publishing im In- und Ausland

www.pressedesign.de

Die klassischen Kommunikationsmedien wie Handzettel, Programmheft und Flyer werden heute fast ausnahmslos am Computer erstellt. Das Seminar vermittelt das Grundwissen in der Gestaltung und der Herstellung druckreifer Dateien. Das gängigste Layoutprogramm ist hierbei Adobe Indesign, das in einzelnen Schritten vorgestellt wird.

Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Adobe Indesign auf Ihrem eigenen Rechner kennenzulernen. Zu diesem Zweck sollten Sie Ihren Laptop mitbringen, auf dem eine Demoversion von Indesign installiert ist. Dies ist ganz leicht und wird im Vorfeld des Seminars erklärt. Diese Demoversion funktioniert wenige Tage wie eine Vollversion. Das Seminar hilft auch dabei, die richtige Version und Kaufoption von Indesign herauszufinden. Es besteht auch die Möglichkeit, eigene Objekte auf ihre Gestaltung und ihren Dateiaufbau überprüfen zu lassen.

! Auf einen Blick

Mi./Do. 23./24. Oktober

Mi. 10 Uhr bis Do. 16 Uhr

Ort: Neuwied-Engers, Landesmusikakademie

Kosten: 180 € inkl. Arbeitsmaterialien

zzgl. 90 € Einzelzimmer/Verpflegung

max. 14 Teilnehmende

Inhalte

- » Einführung in das Layout mit Adobe Indesign
- » Typografie und die richtige Arbeit mit Schriften
- » Bilder und Farben in der Computergestaltung
- » Technische Grundlagen des Desktop Publishing
- » Vom Arbeitsplatz zur Druckerei – worauf muss ich achten?

Sicherheit auf Open-Air Veranstaltungen

Gefahren frühzeitig entschärfen

Die Sicherheit von Veranstaltungen steht heute mehr denn je im Fokus des öffentlichen Interesses. Besonders wenn es sich dabei um Aktionen im öffentlichen Raum handelt, sind die damit verbundenen Aufgaben für die Veranstalter umfangreicher und anspruchsvoller geworden.

Daher sollte die Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen und Sicherheitskonzepten weniger als notwendiges Übel, sondern vielmehr als professionelles Risikomanagement gesehen werden, das hilft, bestehende Gefahren sichtbar zu machen und frühzeitig zu entschärfen. Ferner informiert das Seminar, wie bereits im Vorfeld viele Hürden aus dem Weg geräumt werden können und welche Genehmigungen erforderlich sind.

Inhalte

- » Woran muss ich (im Vorfeld) denken, wenn ich eine Veranstaltung sicher durchführen möchte?
 - Gute Planung reduziert Aufwand und Kosten
- » Welche Genehmigungen benötige ich?
- » Alltagsprobleme bei Events/Entstehung kritischer Situationen
- » Rechtliche Grundlagen der Veranstaltungsplanung
- » Gefährdungsanalyse
- » Aufbau und Inhalt eines Sicherheitskonzeptes

R Thomas Severin



Dipl.-Verwaltungswirt
Geschäftsführer der PeineMarketing GmbH

! Auf einen Blick

Di. 29. Oktober

10 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Mainz, Erbacher Hof

Kosten: 100 €

inkl. Arbeitsmaterialien und Mittagessen

max. 20 Teilnehmende

Pressetexte II

Kreativ und treffend schreiben – Texte, die ankommen ...

R Günter Gleim



Journalist und Autor; Ausbilder von Journalisten; Ressortleitung bei Tageszeitung und Reporter für Print und Rundfunk; Chefredakteur Magazin »mrlife«

Dieses Seminar beinhaltet eine kurze Wiederholung und eine deutliche Erweiterung des Seminars »Pressetexte I« (Frühjahr 2019). Über die grundsätzliche Pressearbeit hinaus wird ausführlich besprochen, wie solide Berichterstattung aussehen kann, wenn die ortsansässigen Medien keinen Journalisten geschickt haben. Neben dem Umgang mit Redaktionen wird auch die Arbeit für eigene Medien besprochen. Es wird gezeigt, wie klar und prägnant getextet wird. Wer für die eigene Vereinszeitschrift oder das Intranet schreibt, bekommt in diesem Seminar wichtige Hinweise für journalistisch und stilistisch gute Texte. Die Kursteilnehmerinnen schreiben unter Anleitung Texte, die gemeinsam analysiert werden. Bitte bringen Sie hierfür Ihren eigenen Laptop mit. Anfängern, die mit der Pressearbeit noch nicht vertraut sind und »Pressetexte I« besucht haben, vermitteln die beiden Seminaren einen Crashkurs »Einführung in die Pressearbeit«, eine tragfähige Grundlage für erfolgreiche Pressearbeit. Mitarbeiter von Vereinen und Institutionen, die schon über ein wenig Erfahrung verfügen, können auch ohne Besuch des Seminars »Pressetexte I« teilnehmen.

! Auf einen Blick

Mi./Do. 30./31. Oktober

Mi. 10 Uhr bis Do. 16 Uhr

*Ort: Koblenz, Sportschule Oberwerth
Kosten: 180 € inkl. Arbeitsmaterialien
zzgl. 90 € Einzelzimmer/Verpflegung
max. 14 Teilnehmende*

Inhalte

- » Welche journalistische Textsorte für welchen Zweck?
- » Die Zusammenarbeit mit Redaktionen
- » Informationen sammeln, gewichten, portionieren, formulieren
- » Der wirksame Anfang: Die besten Einstiege
- » Überschriften und Kurztexpte
- » Texte über Menschen: Das Porträt
- » Interessante Antworten durch gute Fragen

Projektmanagement kompakt

Lust statt Frust beim Planen und Organisieren

Planung, Ablauf und Finanzierung zeitlich befristeter Projekte unterscheiden sich wesentlich von den Abläufen in der Alltagsarbeit, sie erfordern daher eigene Methoden und ein eigenes Management. Es gibt keine Garantie für den Erfolg eines Projektes, aber etliche hilfreiche und praxiserprobte Tools für die Projektplanung und Prozesssteuerung – von der Etablierung einer Aufbau- und Ablauforganisation mit entsprechenden Kommunikationsstrukturen, über das Zeitmanagement, den Personal- und Ressourcen-Einsatz, das Marketing, die Finanzplanung und die Vertragsgestaltung bis hin zu Hindernis- und Risikoanalysen. Im Seminar werden wir die wichtigsten kennen- und anwenden lernen.

Inhalte

- » Von der Idee zum Konzept
- » Projektplanungsschritte
- » Methoden der Projektarbeit, u. a. Kreativitätstechniken
- » Ablauforganisation: Netzplan und Balkendiagramm
- » Zeitmanagement: Zeitplanung, Prioritätenbildung
- » Teammanagement: Information, Kommunikation, Motivation, Delegation
- » Hindernisanalyse und Konfliktmanagement
- » Projektfinanzierung
- » Projektpräsentation

R Stephan Bock



Kulturmanager, Kulturberater,
Supervisor (DGSv), Trainer, Coach;
Autor zahlreicher Fachbeiträge zum
Thema »Kulturmanagement«

! Auf einen Blick

Di. 05. November

10 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Koblenz, Medienladen

Kosten: 90 € inkl. Arbeitsmaterialien

max. 24 Teilnehmende

Moderation von Diskussionen und Besprechungen

Der richtige Mix aus Führung und Zurückhaltung

R Silvia Mulik



Trainerin und Coach, Psychologin, NLP-Practitioner, Suggestopädin, langjährige Erfahrung als Führungskraft
www.cif-berlin.de

Sie haben sich gut vorbereitet, gehen gut gestimmt und ohne Vorbehalte in eine Gruppe, und nichts läuft so, wie es soll: zäh der Anfang, einige kommen zu spät, Spannung in der Luft, wenn bestimmte Personen sprechen, und plötzlich knallt es: ein unterschwelliger Konflikt bricht auf.

Was können Sie tun? Wie können Sie dazu beitragen, dass die Gruppe wieder arbeitsfähig wird, und das Thema verhandelbar?

Als Moderator benötigen Sie – zusätzlich zum Basiswissen über Moderationsabläufe, Moderations- und Visualisierungstechniken – ein breites Spektrum an Fähigkeiten und Kenntnissen. Vor allem in Konfliktsituationen und bei problematischen Gruppenkonstellationen helfen Ihnen Kenntnisse über Kommunikationsprozesse und gruppendynamische Grundkenntnisse. Insbesondere die Methode der Themenzentrierten Interaktion (TZI) kann Ihnen helfen, die Arbeitsfähigkeit der Gruppe wieder herzustellen und zurück zum Thema zu führen.

! Auf einen Blick

Mi./Do. 06./07. November

Mi. 10 Uhr bis Do. 16 Uhr

*Ort: Koblenz, Sportschule Oberwerth
Kosten: 180 € inkl. Arbeitsmaterialien
zzgl. 90 € Einzelzimmer/Verpflegung
max. 14 Teilnehmende*

Inhalte

- » Grundlagen der Moderation
- » Themenzentrierte Interaktion (TZI)
- » Moderationsmethoden/-techniken, Metaplan
- » Aktivierungs- und Motivationsmethoden
- » Lenkungstechniken
- » Umgang mit Störungen und Blockaden
- » Kurzvorträge
- » Rollenspiele und Übungen
- » Gruppenarbeit

Gerade im Kulturbetrieb gibt es für alles chronisch zu wenig Zeit. Wenn unter hohem Zeitdruck gleichzeitig an wichtigen Projekten gearbeitet werden muss, brauchen wir klare Strukturen, um dem Diktat der Dringlichkeit wirkungsvoll entgegensteuern zu können. Ziel jeder Arbeitsorganisation ist es, die täglich anfallende Arbeit effektiver und zugleich stressfreier zu tun. Oft fehlen hierbei klare Ziele, Planung, Prioritäten und Übersicht - somit verpuffen viel Energie und Zeit, da der Alltag uns »überrollt«. In diesem Seminar erfahren Sie grundlegende Informationen zum Zeitmanagement. Es genügt nicht, nur die Methoden zu kennen und anzuwenden. Die Lösung des Problems »Zeit« liegt in unserer Hand. Sie haben die Möglichkeit, sich mit Ihrem Zeitmanagement auseinanderzusetzen – Tipps und Tricks für Ihre Praxis zu erfahren.

Inhalte

- » Basics der Arbeitsorganisation
- » Zeitdiebe und Zeitfresser erkennen, analysieren und eliminieren
- » Prioritätensetzung
- » Strategien zur Selbstmotivation
- » Selbst – und Fremdbestimmung
- » Strategien gegen Aufschieberitis
- » Ziele SMART formulieren
- » Planungstechniken

R Silvia Mulik



Trainerin und Coach, Psychologin, NLP-Practitioner, Suggestopädin, langjährige Erfahrung als Führungskraft
www.cif-berlin.de

! Auf einen Blick

Mi./Do. 13./14. November

Mi. 10 Uhr bis Do. 16 Uhr

Ort: Neuwied-Engers, Landesmusikakademie

Kosten: 180 € inkl. Arbismaterialien

zzgl. 90 € Einzelzimmer/Verpflegung

max. 14 Teilnehmende

So gelingt der Relaunch Ihrer Website

Eine Anleitung für gemeinnützige Organisationen

R Maik Meid



Fundraising-Manager (FA), freier Berater für Fundraising und digitale Strategien, Schwerpunkt: gemeinnützige Organisationen; Planung und Begleitung komplexer Relaunch-Prozesse in der Sozialwirtschaft

! Auf einen Blick

Mi. 20. November

10 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Mainz, Jugendhaus Don Bosco

Kosten: 105 €

inkl. Arbeitsmaterialien und Mittagessen

max. 14 Teilnehmende

Ein Großteil der Websites gemeinnütziger Organisationen ist veraltet und kann nicht mal eben auf den aktuellen Stand gebracht werden. Ein Relaunch steht an. Mit diesen Tipps gehen Sie richtig an das Thema heran und vermeiden elementare Fehler. Sie lernen, auf was es im Jahr 2019 ankommt, wenn es um moderne und erfolgreiche Websites geht. Nach dem Seminar sind Sie in der Lage, einen Relaunch-Prozess zu planen und zu steuern. Somit vermeiden Sie unnötige Ausgaben und können Aussagen von Dienstleistern besser einordnen. Alles für ein besseres Nutzererlebnis.

Inhalte

- » Warum ist ein Relaunch eigentlich ein Fehler und wann ist er dennoch notwendig?
- » Welche Vorarbeiten müssen erledigt werden?
- » Wie finden Sie den richtigen Dienstleister?
- » Wie lange dauert ein Relaunch-Prozess?
- » Was kostet das alles?
- » Wie werden die Ergebnisse kontrolliert?
- » Wie verhindert man, dass nach einem Relaunch alles wieder von vorne losgeht

Kulturpolitik bestimmt ganz wesentlich die Handlungsmöglichkeiten von Non-Profit-Kultureinrichtungen, da sie weitgehend über deren finanziellen Ressourcen entscheidet.

Wie »funktioniert« Kulturpolitik, welchen Mechanismen folgt sie, wie können die einzelnen Kultureinrichtungen damit umgehen, um möglichst erfolgreich ihre Ziele zu verfolgen, welche Beschränkungen gibt es?

Inhalte

- » Kultur, Politik, Kulturpolitik – was meinen die Begriffe?
- » Juristische, finanzielle und institutionelle Rahmenbedingungen
- » Kulturpolitische Zielvorstellungen
- » Handlungsebenen und Akteure der Kulturpolitik
- » Instrumente der Kulturpolitik

R Prof. Dr. Armin Klein



Professor für Kulturmanagement und
Kulturwissenschaften, Kulturreferent
www.kulturmanagement-armin-klein.com

! Auf einen Blick

Di. 26. November

10 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Koblenz, Medienladen

Kosten: 90 € inkl. Arbeitsmaterialien

max. 24 Teilnehmende

R Christiane Franke



Journalistin im Bereich Kulturkritik,
Kulturmanagement und Corporate
Publishing, Projektleitung BLKM,
Pressesprecherin BMR

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit fußt auf zwei Säulen: Beziehungsarbeit und Überzeugungsarbeit. Beide Bereiche erfordern zielspezifische und zielgruppenorientierte Differenzierungen. Zur Umsetzung steht eine Vielzahl an Instrumentarien zur Verfügung, Effizienz und Erfolg basieren auf einem konsequent umgesetzten Strategie-Konzept, das bei der Analyse beginnt und der Erfolgskontrolle endet.

Das Seminar zeigt am Beispiel eines Kommunikations-Strategiekonzeptes Zielsetzung, Planungsschritte und Umsetzungsmethoden zur Optimierung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit inklusive Kontrolle und Dokumentation. Dabei werden die Vorteile der Digitalisierung im Bewusstsein einer tiefgreifenden Veränderung der Mediennutzung im Besonderen berücksichtigt.

Inhalte

- » Kommunikationspolitik – Grundlagen
- » PR-Strategie-Entwurf
- » Profilbildung durch Kommunikation intern – extern
- » Leistungsmerkmal »Homepage«
- » Social Media – Chancen und Grenzen
- » Texten-Videographieren-Podcast-Blogg – was für wen wieviel
- » Wirkungskontrolle, Evaluation
- » Auf den Punkt gebracht – Medien- und Pressearbeit im Alltag

! Auf einen Blick

Di. 26. November

10 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Karlsruhe, Tollhaus

Kosten: 90 € inkl. Arbeitsmaterialien

max. 20 Teilnehmende

Erfolgsstrategien für mentale Fitness

Neue Potenziale erschließen – mit System und Freude

In Beruf und Alltag müssen wir uns immer wieder auf Neues einstellen, komplexe Aufgaben meistern und dabei vieles im Kopf abspeichern. Da ist mentale Fitness gefragt. Glücklicherweise liebt unser Gehirn neue Herausforderungen und Abwechslung. Es belohnt uns mit positiven Gefühlen, wenn wir die Möglichkeiten nutzen, die in uns stecken.

Erfahren und erleben Sie, wie es Ihnen gelingt, Ihre Konzentration, Aufmerksamkeit und Kreativität zu steigern, sich Wichtiges mit fast spielerischer Leichtigkeit zu merken, bei der täglichen Informationsflut das Wesentliche zu erfassen und auch in turbulenten Zeiten den Überblick zu bewahren.

Eine abwechslungsreiche, interaktive Seminargestaltung unter Berücksichtigung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, Spaß und Erfolgserlebnisse motivieren Sie, die Strategien und Techniken sofort im (beruflichen) Alltag umzusetzen. Sie erhalten ein umfangreiches Set von Übungsmaterialien, um auch nach dem Seminar »am Ball zu bleiben«.

Inhalte

- » Mentales Aktivierungstraining
- » Wirkungsvolle, leicht zu erlernende Merkstrategien
- » Gehirnfreundliche Lern- und Arbeitstechniken
- » Kurze Bewegungs- und Entspannungsübungen
- » Tipps für mehr Power, Achtsamkeit und Gelassenheit

R Christiane Matern



Dipl.-Pädagogin, Trainerin für Mentale Aktivierung, Lernen und Gedächtnis, Stressmanagement mit Mentaler Relaxation, Zertifikat: Wissenschaftliche Akademie der GfG
www.cm-mentalefitness.de

! Auf einen Blick

Mi. 27. November

10 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Koblenz, Medienladen

Kosten: 95 € inkl. Arbeitsmaterialien

max. 14 Teilnehmende

Informationen und Teilnahmebedingungen

Kosten, Zeiten, Rabatte

Eintägige Seminare

jeweils 10 Uhr bis 17 Uhr

Kursgebühr 90 bis 130 €

inkl. Arbeitsmaterialien und Seminargetränke
(je nach max. Teilnehmerzahl).

Zweitägige Seminare

jeweils 10 Uhr erster Seminartag

bis 16 Uhr zweiter Seminartag

Kursgebühr 180 € inkl. Arbeitsmaterialien

Unterkunft in Einzelzimmern/Vollverpflegung:

90 € bis 125 € (siehe jeweils bei den Seminaren).

Rabatte

Für Einzelpersonen und für Einrichtungen, die mehrere Mitarbeiterinnen zu Seminaren entsenden, bieten wir folgende Rabatte an:

4. – 6. Seminartag: 10 %

7. – 10. Seminartag: 15 %

ab dem 11. Seminartag: 20 %.

Bitte beachten Sie, dass sich die Rabatte auf Seminartage beziehen. Belegen Sie z. B. zwei Zweigtagesseminare, so sind das bereits vier

Seminartage; für den 4. Seminartag erhalten Sie dann 10 % Ermäßigung.

Studenten, Schülerinnen und Geringverdiener erhalten einen Rabatt von 50 % auf die Seminargebühr.

Keine Ermäßigung auf Unterbringung/Vollpension.

Anmeldung und Stornierung

Die Anmeldung erfolgt online oder schriftlich per E-Mail (oder Post oder Fax) bis spätestens 14 Tage vor Seminarbeginn. Da unsere Seminare oft ausgebucht sind, empfiehlt sich frühzeitige Anmeldung. Sie erhalten dann direkt eine Eingangsbestätigung; 14 Tage vor Seminarbeginn schicken wir Ihnen die Teilnahmebestätigung, Wegbeschreibung und eine Rechnung.

Da wir vertragliche Verpflichtungen gegenüber den Referenten und Veranstaltungsorten haben, sind folgende Stornierungsgebühren zu beachten:

Eintägige Seminare

bei Absagen innerhalb 14 Tagen vor Seminar 50 %, vier Tage vorher oder bei Nichterscheinen 100 % der Kursgebühr.

Zweitägige Seminare

Hier müssen wir die Stornierungsfristen der Seminarhäuser weitergeben, d. h. folgende Stornogebühr bei Absage vor dem Seminar fällt an (die Prozentangaben beziehen sich auf Seminargebühr + Unterkunft in Einzelzimmern und Vollverpflegung):

15 – 60 Tage: 15 %

5 – 14 Tage: 50 %

0 – 4 Tage oder Nichterscheinen: 100 %.

Ersatzteilnehmer können gestellt werden.

Absage durch den Veranstalter

Wenn sich zu wenige oder zu viele Teilnehmerinnen (Reihenfolge des Eingangs) angemeldet haben, erhalten Sie rechtzeitig – spätestens 14 Tage vor Seminarbeginn – eine Absage.

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 8 Personen.

Bildungsurlaub & Lehrerfortbildung

Für die Veranstaltungen kann beim Arbeitgeber Bildungsurlaub im Rahmen des rheinland-pfälzischen und saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes beantragt werden. Arbeitnehmerinnen haben einen gesetzlichen Anspruch von 10 Tagen Bildungsurlaub innerhalb zwei Jahren. Voraussetzung für die Gewährung ist die Teilnahme an mindestens drei Seminartagen.

Die meisten Seminare sind vom Pädagogischen Landesinstitut für schulische Fortbildung des Landes Rheinland-Pfalz für in der schulischen und außerschulischen Kulturarbeit tätige Lehrer als Lehrerfort- und -weiterbildung anerkannt. Bitte informieren Sie sich bei uns, um welche Seminare es sich dabei handelt.

Warteliste, Zusatztermine

Sollte ein Seminar bereits ausgebucht sein, so können Sie sich unverbindlich auf die Warteliste setzen lassen. Bei Absage einer angemeldeten Teilnehmerin besteht die Chance des Nachrückens. Bei genügend Personen auf der Warteliste setzen wir auch Zusatztermine an.

Erinnerungsservice per E-Mail

Wir versenden einmal monatlich ein Rundmail und erinnern an unsere freien Seminartermine des Folge- monats. Außerdem publizieren wir über diesen Verteiler eventuelle Zusatztermine, die wir im Laufe des Jahres kurzfristig ansetzen. Wenn Sie von diesem Erinnerungsservice profitieren wollen, melden Sie sich zum Newsletter an auf www.kulturseminare.de

Veranstalter



KULTURBÜRO
Rheinland-Pfalz

**Kulturbüro Rheinland-Pfalz der
LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e. V.**

Koblenzer Straße 38

56112 Lahnstein

Tel. 0 26 21 / 6 23 15-0

Fax 0 26 21 / 6 23 15-55

info@kulturbuero-rlp.de

www.kulturbuero-rlp.de

www.kulturseminare.de

Mitglied in anderes lernen Rhein-Hunsrück e. V.

In Kooperation mit Landesarbeitsgemeinschaft
der Kulturinitiativen und Soziokulturellen

Zentren in Baden-Württemberg e. V.

www.laks-bw.de

Satz: words**images**, Mainz



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG
UND KULTUR

Wir danken für die Förderung durch das
Land Rheinland-Pfalz.

Wir ziehen um ...

... bleiben aber in der Nachbarschaft:

Ab 01.12.2018 lautet unsere neue Adresse

C.-S.-Schmidt-Straße 9

56112 Lahnstein